

Die weite Welt im Miniatur-Format kommt in die Schule

An der Grundschule Steinkaul können Kinder die Leidenschaft für das Sammeln von Briefmarken entdecken. Die AG wächst. Gerne würden die Initiatoren das Angebot weiter ausbauen.

VON MANUEL PRAEST

HIMMELGEIST Gebeugt lehnen sich die Kinder über die Tische. Konzentriert schauen sie dabei in ihre – auf den ersten Blick – Bücher. Bei genauerem Hinsehen entpuppen sich diese allerdings als Briefmarken-Alben. Das erklärt auch die Pinzetten in den Händen. Jeden Montag findet eine Briefmarken-AG in der Gemeinschaftsgrundschule Steinkaul in Himmelgeist statt.

Das Thema diesmal: die deutschen Bundesländer. Der große Monitor an der Wand zeigt eine Deutschland-Karte, dazu im Wechsel einen sogenannten Ersttagsbrief einer Marke mit dem Wappen eines der Bundesländer. Die zehn Mädchen und Jungen vergleichen sie mit den Exemplaren vor ihnen, lernen dabei die Hauptstädte kennen, die Struktur der Bundesrepublik und dazu eben auch etwas über das Briefmarkensammeln. Seit gut eineinhalb Jahren gibt es die AG im Rahmen der OGS-Betreuung an der Himmelgeister Grundschule.

Seitdem wird fleißig sortiert und gesammelt. Und die große, weite Welt kehrt ins Klassenzimmer ein. „Schau mal, ich habe hier sogar eine Marke aus Panama“, erzählt Anouk stolz. Vorher habe sie von diesem Land noch nie gehört, jetzt findet sie es problemlos auf dem Globus. USA, Namibia, Frankreich, Belgien – auch die anderen Viertklässler ha-

ben Material aus aller Welt zu bieten.

Initiatorin des Projektes ist Marion Abshof de Cals, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Ulrich Klaass von den Briefmarkenfreunden Düsseldorf mit der Grundschul-Gruppe einmal in der Woche ehrenamtlich arbeitet. „Am Anfang waren es nur fünf Kinder, jetzt sind es schon zehn“, sagt die 84-Jährige erfreut. Ihr Verein, der seinen Sitz in Bilk hat, leidet – wie so viele – über akuten Nachwuchsmangel. In einer digitalisierten Welt, in der immer weniger Briefe verschickt werden, wer sammelt da noch Briefmarken? „Ich wollte ein bisschen Werbung machen für das Hobby, habe einige Grundschulen angeschrieben und das Projekt vorgestellt“, sagt Abshof

de Cals. Doch nur die GGS Steinkaul habe geantwortet. Da läuft es seitdem dafür richtig gut.

Henri und Bruno wollten zum Beispiel „nur mal gucken“, was ihre Klassenkameradin Lia so macht in der OGS – und sind dabei geblieben. „Ich war ihr Lockvogel“, sagt Lia und lacht. Seitdem wird gemeinsam gerätselt, wenn es darum geht, bestimmte Marken in einem Katalog zu finden, oder es wird gebastelt. Jeden Montag gebe es ein neues Thema, erläutert Abshof de Cals. Einmal drehte sich alles um Märchen, ein anderes Mal um Nordamerika: „Die Kinder sollen schließlich etwas lernen.“

Aber natürlich soll die Nachmittagsbetreuung auch Spaß machen. Und den haben die Neun- und Zehnjährigen augenscheinlich. Einige von ihnen kannten Briefmarken vorher nicht – jetzt sammeln sie außerhalb der Schule fleißig weiter. Anouk hat zum Beispiel auf einem Flohmarkt ein dickes Album erstanden. „Nur mit DDR-Marken“, erklärt sie. Sie ist nicht die Einzige aus der Gruppe, für die die AG sozusagen der Startschuss zum Sammeln war. „Dabei“, räumt Leon ein, „habe ich am Anfang gedacht, dass Briefmarken langweilig sind. Stimmt aber gar nicht. Es ist schön hier und die Betreuer sind sehr nett.“

Zu den Angeboten des Offenen Ganztags im Nachmittagsbereich gehören an der GGS Steinkaul un-



Marion Abshof de Cals erklärt Anouk (l.) und Bruno (r.) die Bedeutung mancher Briefmarken, die zum Teil aus aller Welt stammen.

FOTO: ANDREAS BRETZ

ter anderem eine Gitarren-AG, die Einführung in die „Digitale Welt“ mit iPads, eine Tanz-AG, eine Schach-AG, verschiedene Kunst-AGs – und eben die Briefmarken-AG. „Wir sind sehr froh, dass die beiden das hier anbieten“, sagt Karina Stein-Chocholska. „Das ist wirklich ein tolles Programm und wird mit Begeisterung angenommen“, so die OGS-

Koordinatorin. „Das sieht man ja schon daran, wie die Gruppe gewachsen ist.“ Sie hofft, dass die Briefmarken-AG im kommenden Schuljahr eine Fortsetzung findet.

Auch Abshof de Cals und Klaass wollen das Projekt fortführen. Nach den Sommerferien wartet dann eine neue Gruppe. Und für ihre aktuellen Schützlinge, die auf die weiterfüh-

renden Schulen wechseln werden, suchen die beiden ebenfalls eine Lösung. Ein Raum in Himmelgeist, wo sich die Nachwuchssammlerinnen und -sammler weiter außerhalb von Unterricht und OGS treffen können, „das wäre was“, sagt Abshof de Cals. „Wollt ihr denn weitermachen?“, fragt sie in die Runde. Ein langgezogenes „Ja!“ ist die Antwort.

Sport für Krabbelkinder und junge Entdecker

Beim TSV Urdenbach wird nicht nur die beliebte Ballschule fortgesetzt. Erstmals gibt es auch Bewegung für die Kleinsten.

URDENBACH (hel) Der TSV Urdenbach hat für Nachwuchs in seinem Kids-Club gesorgt – mit einem neuen Kurs-Angebot für seine Kleinen und Kleinsten. Ab dem 1. April ist in dem Verein mit Herz im Dorf mit Herz jede Menge Bewegung, Spaß und Spiel angesagt – erstmals auch für Krabbelkinder im Alter zwischen sechs und achtzehn Monaten. Ein- und Zweijährige können im neuen „Entdecker-Kurs“ spielerisch erste Sporterfahrungen sammeln.

Die Krabbelgruppe trifft sich frei-

tags in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11 Uhr in der „Turnstube“ im Obergeschoss des Fußballhauses mit Eingang über die neu benannte Straße „Am Auwald 1“. Entdecker-Reisen finden – ebenfalls mit Elternbegleitung und vielleicht schon mit ersten eigenen Schritten – über einen Parcours aus buntem Stofftunnel und Kletterdreieck mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Vereinsturnhalle Kammerathsfeldstraße 82 statt.

Neu im Programm ist außerdem

ein Sport-Mix-Kurs für Grundschul-kinder von sechs bis acht Jahren. Dort sollen die Mädchen und Jungen mit Laufen und Springen, Rufen und Ringen in Bewegung gebracht werden. Dieser Kurs findet dienstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt, Treffpunkt ist die Turnhalle der Gemeinschaftsgrundschule Garather Straße.

In einer Ballschule mit Fußball-Schwerpunkt lernen junge Kickerinnen und Kicker aus den Jahrgängen 2020 und 2021 donnerstags in der



Beim TSV Urdenbach wird auch die Ballschule fortgesetzt.

FOTO: ORTHEN

Zeit von 16 Uhr bis 17 Uhr auf dem Fußballplatz des TSV Urdenbach den Umgang mit dem runden Leder. Kindgerechte Erfahrungen zur Ballbehandlung und Treffsicherheit können dabei ebenso erworben und verfeinert werden wie die Körper-Koordination beim Lauf über eine Trippelleiter.

Für diese zusätzlichen Angebote hat der TSV neues Personal auch aus den eigenen Reihen gewinnen können – wie etwa Kirsten Heitmann vom TSV-Vorstand, die verschie-

dene Eltern-Kind-Kurse leitet, die Abiturientin Caro mit Sportschwerpunkt vom Lore-Lorenz-Kolleg oder eine sportliche Mutter, die ihren Sohn zum Sport-Mix begleitet und sich zugleich als Übungsleiterin engagiert.

Zur Kursteilnahme sind eine Online-Anmeldung und eine Vereinsmitgliedschaft notwendig. Zweimal schnuppern ist vorab kostenlos möglich. Für die Krabbelgruppe kann alternativ auch eine Zeitkarte erworben werden.

AUS DEN VIERTELN

Hilfe bei der beruflichen Neuorientierung

BENRATH (hal) Die Agentur für Arbeit Düsseldorf unterstützt Menschen, die sich beruflich umorientieren möchten. Die Beratung durch Silvia Weitzel, Berufsberaterin im Erwerbsleben, ist kostenlos, neutral und ergebnisoffen und findet am Mittwoch, 26. März, 14 bis 17 Uhr, in der Büchelreihe Benrath, Urdenbacher Allee 6 statt. Der Eintritt ist frei. Infos: Telefon 0211 8997187.

Vortrag zu Abschiedsritualen

WERSTEN (hal) Mit Abschiedsritualen beschäftigt sich Vikarin Laura Brand in einem Vortrag am Mittwoch, 26. März, im Gemeindesaal der evangelischen Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 13. Beginn ist um 15 Uhr. Dabei geht es um den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer und einem würdevollen Umgang mit Verstorbenen. So werden Abschiedsritualen seelsorgerische Kraft zugeschrieben.

ONGER ONS

Poesie em Fröhleng

Am Donnersdaach wor kalendarische Fröhleng-saanaufang met enem Wälder wie bestellt: Sonnesching satt on sommerleche Temperatürkes. So lecker wärme Sonnestrahle em Fröhleng send all dat am Opwecke, wat em Wenter jeschlöfe hät on losse nit bloß Blömkies on Blättches spreeße. Kicksde en de Historije zoröck, stellsde fest, dat schon en de Romantick sech ons Dech-terköpp vom Fröhleng hannt inspireere losse. Mech falle jetz janz vill Fröhlengsjedechte en, die mer fröher en de Scholl hannt liere mösse. Kennsde och noch dat berühmde Fröhlengsleedche von ons Heines Drickes? „Leise zieht durch mein Gemüt liebliches Geläute...“ Dat höht sech en ons Heematsproch so aan: Höhschkes treckt dörch mi Jemöt e sahlsoß Jebemmel, fleech erus mi Fröhlengsleed, wiet fott bes nohm Hemmel!“ On wie romantisch hät eesch dä

von Eichendorffs Jupp jeföhlt: „Et es, als hädden dä Hemmel de Ähd janz höhsch jebötzt, dat se em Blöteschemmer nu von ehm drööme mösst!“ Do kritt mr doch trek en Jänsehuut, wenn mr sech vörstellt, dat dä Hemmel ons hee onge bütze möhd! Dojaje klingt dä Möri-ckes Edddy trek locker flockech: „Fröhleng lösst dat blaue Band wider fladdere dörch de Löfte....“



Blöömkes drööme, wolle komme... Fröhleng, du bes et, ech hann dech vernomme!“ Och däm Uhlands Luwi hät dä Fröhleng en de Öhrkes jeklonge: „De lende Löfte send erwacht, se säusele on blose bei Daach on Nacht!“ So'n jeföhlvolle Poesie us de Ziet von de Romantick kann eenem hütt nimmieh enfallte. Es dech dat all e besske zo söß odder romantisch, kannste och janz realestesch wat medde ussem Läuse zo Papeer bringe. Och wenn ech en poetische Pief ben, well ech mech jetz ene literaresche rheinische Deu aandonn: „Schon siet Woche föhl ech dat Kribbele en de Knoche, möhd senge wie en Möschijall, denn et es Fröhleng öwerall. De Krokusse send us de Ähd am luure, bes Ostere kann et nimmieh lang duure. De Alde, de Jonge all send se am höppe: Dä Fröhleng es do, mer hannt Jubel em Döppe!“

Monika Voss

KINDERZAHNHEILKUNDE:

- Zahnfarbene Füllungen
- Kinderhypnose
- Prophylaxe, Ernährungsberatung
- Lückenhalter • Kinderprothesen
- Digitales Röntgen • Vollnarkose
- Sedierung (Lachgasbehandlung)

KIEFERORTHOPÄDIE
FÜR KINDER UND ERWACHSENE:

- digitale Kieferorthopädie
- unsichtbare Zahnschienen
- **invisalign**-System
- herausnehmbare Zahnschienen
- festsitzende Zahnschienen
- Sportschutz • Schnarchtherapie

Frau M. Torsello,
zertifizierte Kinderzahnärztin, verstärkt ab 1. April unser Team.

Frau Dr. E. Julius und Herr Prof. Dr. Dr. S. Möhlhenrich
stehen Ihnen für kieferorthopädische Behandlungen zur Seite.

Tel.: 0211-2109 5000

**Neu ab 1. April
Jetzt Termin vereinbaren!**